



Das Coaching für Ihre Mitarbeiter nach bewährter Methode

Mit messbarem Erfolg

Für die Gesundheit und Fitness Ihres Unternehmens beschäftigen Sie ganze Abteilungen: Vertrieb, Marketing, Controlling,... Wer kümmert sich aber um Gesundheit, Fitness und **Motivation Ihrer Arbeitnehmer?** Unter dem Begriff „betriebliches Gesundheitsmanagement“ setzt sich die Erkenntnis durch, dass Unternehmen durch aktive Maßnahmen in diesem Bereich die Leistungen der Mitarbeiter steigern und Kosten (bspw. durch Fehlzeiten) deutlich reduzieren können.

... dass **Unternehmen durch aktive Maßnahmen** in diesem Bereich die **Leistungen der Mitarbeiter steigern, gute Mitarbeiter halten** und Kosten (bspw. durch Fehlzeiten) deutlich reduzieren können.

Externe Probleme auch extern lösen

Die Problemsituationen, in denen Ihre Mitarbeiter stecken, können vielschichtig sein, häufig sind sie im privaten Bereich entstanden. Die Belastungen daraus machen aber vor dem Unternehmen nicht halt. Eine unternehmensinterne Lösung ist in aller Regel weder möglich, noch sinnvoll noch gewollt. Durch das Angebot externer Hilfe erreichen Sie das Ziel, dass Ihre Mitarbeiter sich unbelastet auf ihre Aufgaben konzentrieren können: für Sie zu arbeiten.

Fehlzeiten reduzieren

Vermeintlich liest sich die Nachricht als Erfolg: die durchschnittliche Krankenrate in deutschen Unternehmen geht kontinuierlich zurück. Ein Blick hinter die Kulissen verrät aber, dass die tatsächliche Gesundheit nicht zugenommen hat. Vielmehr treibt bspw. die Angst vor dem Arbeitsplatzverlust viele Arbeitnehmer in das Unternehmen, obwohl sie medizinisch betrachtet besser zu Hause bleiben sollten. Der psychische Druck einer solchen Situation lässt steigende, schwerwiegende Erkrankungen für die Zukunft erwarten. Hier können Sie gegensteuern durch aktive Beratungsangebote und Hilfsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter.

Profitieren Sie von Erfahrungen anderer

In den USA gewinnen Unternehmer seit über zwanzig Jahren mit den sog. Employee Assistance Programms sehr positive Erfahrungen – seriöse Berechnungen gehen davon, dass jeder in ein solches Programm investierte Dollar etwa vervierfacht an das Unternehmen zurückfließt durch höhere Leistungen, weniger Krankentage, höhere Motivation, weniger Ausschuß, etc. →



Hilfe zur Selbsthilfe

Die jeweilige Problem-Situation kann der Betroffene nur selbst lösen – unabhängig davon, wie intensiv die Beratung erfolgt. Ziel ist es also, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Ihre Mitarbeiter können sich damit den jeweiligen Herausforderung stellen, die Verantwortung tragen und erfolgreich Lösungen herbeiführen, sei es für persönliche Belange oder die Ihres Unternehmens.

Coaching on demand

Zeitnah, individuell, ohne nennenswerten Aufwand und vor allem diskret kann jeder Ihrer Mitarbeiter die Beratung in Anspruch nehmen: sei es telefonisch oder persönlich. Idealer Weise erfolgt die Beratung so frühzeitig, dass das Problem gar nicht erst entsteht und weder für den Mitarbeiter noch für das Unternehmen eine Belastung entsteht.

Ihre Investition

Rund zehn Prozent der Mitarbeiter in deutschen Unternehmen sind von Problemlagen betroffen, die negative Ergebnisse in der Arbeitsleistung nach sich ziehen. Weder Sie noch Ihre Personalabteilung kann eine eindeutige Identifizierung vornehmen. Aus diesem Grund hat sich bewährt, eine monatliche pauschale in Abhängigkeit von der Mitarbeiter-Zahl zu kalkulieren. Wesentlich für den Erfolg: neben der Diskretion entstehen den Mitarbeitern keine Kosten.

Ihr Nutzen ist vielschichtig:

- die Leistungen der Mitarbeiter erhöhen sich
- der Krankenstand und damit verbundene Fehltage gehen zurück
- gesteigerte Motivation und Arbeitszufriedenheit
- gesteigerte Identifikation
- verbesserte Gesundheit

Aber auch in Zahlen lässt sich Ihr Nutzen belegen:

Bsp. Frau X, 42 Jahre, Brutto EUR 43.000,- p.a., zzgl. 21% Lohnnebenkosten EUR 52.030,-; Fehlzeiten durch private Problemlage, die sich in depressiver Verstimmung und Migräne-Anfällen äußert. **Fehltage: 53, 37, 22, 21 über die letzten vier Jahre ergeben Lohnkosten von ca. EUR 28.200,-**, denen keine Arbeitsleistung gegenüber steht; in aller Regel werden andere Mitarbeiter mit Mehrarbeit belastet; sofern als Ausgleich Leiharbeiter beschäftigt wurden, sind deren Kosten noch zu addieren.

Nach nur viermonatiger Beratung konnten die Ausfallzeiten auf 12 Tage reduziert werden. Unter der Annahme gleich bleibender Fehlzeiten für die nächsten vier Jahre **ergeben sich ersparte Lohnkosten in Höhe von über EUR 19.600,-**.